

Pressemitteilung

## Mut zur autofreien Innenstadt

**Am 26. September stellte die Landeshauptstadt Potsdam ihr Konzept für eine verkehrsberuhigte Innenstadt vor – nicht autofrei, zu zaghaft und zu langsam, findet der VCD Potsdam – viel Potential wird verschenkt – Ziel der Rathauskooperation, die Innenstadt bis 2024 autofrei zu gestalten, wird verfehlt**

**Potsdam, 28. September 2022:** Der VCD Potsdam unterstützt das von der Rathauskoalition formulierte Ziel, die Innenstadt innerhalb der zweiten barocken Stadterweiterung bis 2024 autofrei zu gestalten. Der vorgestern vorgestellte Entwurf der Landeshauptstadt Potsdam ist ein erster Schritt, aber viel zu zaghaft. „Abgesehen von der Brandenburg Straße und Teilen der Mittelstraße darf in allen Straßen weiter geparkt und ganztägig geliefert und gefahren werden. Das ist weit entfernt von autofrei. Durch die Zugeständnisse an den Autoverkehr vertut die Stadt die Chance, die gesamte Innenstadt lebendiger, grüner und klimaresilienter zu gestalten“ sagt **Jan Kuppert, Sprecher der VCD Ortsgruppe in Potsdam.**

### **Bummeln, Spielen und Verweilen zwischen Lieferverkehr und Parkplatz**

Laut Entwurf der Stadt sollen Lindenstraße, Dortustraße, Benkertstraße und Teile der Gutenbergstraße verkehrsberuhigte Bereiche werden. Der Aufenthalt auf der Straße ist dann zwar erlaubt, aber Autos können hier weiterhin parken und fahren. „Schon wenige durchfahrende und parkende Autos und Lieferfahrzeuge führen dazu, dass Fußgänger und Fußgängerinnen auf den Autoverkehr aufpassen müssen. Kinder können sich nicht frei bewegen“, kritisiert **Sibylle Ganz, stellvertretende Sprecherin des VCD Potsdam.** „Eigentlich müsste der komplette innere Bereich zwischen Charlottenstraße und Hegelallee als Fußgängerzone ausgewiesen werden. Mit klar definierten Routen für den Radverkehr.“

### **Innenstadt muss auch für den Radverkehr attraktiv werden**

Gerade in einem autofreien Quartier muss das Radfahren attraktiv sein. Die vorgesehene Mischnutzung mit dem Fußverkehr ist für beide Verkehrsarten jedoch nicht sicher und das historische Pflaster in der Potsdamer Innenstadt macht Radfahren fast unmöglich. Dabei zeigen Beispiele, wie Brandenburg an der Havel, dass sich Denkmalschutz und Radfahren mit geschliffenem Pflaster gut verbinden lassen. „Wir kritisieren, dass aus Kostengründen, der Radverkehr auf dem Gehweg stattfinden soll. Dies hat mit moderner Verkehrspolitik nichts zu tun. Konflikte zwischen Mitarbeitern der Gastronomie und Radfahrenden sind vorprogrammiert. Es muss jetzt Geld in die Hand genommen werden, um die Pflasterstraßen zukunftsfähig auszubauen. Auch die Denkmalschutzbehörden müssen ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der VCD schlägt vor den Radverkehr im inneren Bereich auf je einer Ost-West und Nord-Südverbindung zu bündeln und dort mittig eine drei Meter breite Fahrspur mit geschliffenem Pflaster einzurichten. Auf diesen Spuren wäre dann schnelles Radfahren möglich. Lasten- und Spezialräder hätten ausreichend Platz und Konflikte mit dem Fußverkehr könnten vermieden werden.“ Der VCD schlägt deshalb vor, ergänzend zur Friedrich-Ebertstraße, zur Charlottenstraße und zur Hegelallee, die Lindenstraße und die Gutenbergstraße als Radvorrangrouten zu gestalten.

Den Vorschlag des VCD Potsdam zur autofreien Innenstadt und die ausführliche Stellungnahme zu den Ideen der Stadt finden Sie hier: <https://brandenburg.vcd.org/der-vcd-in-brandenburg/ortsgruppe-potsdam>

**Pressekontakt** VCD-Brandenburg • Jan Kuppert (Sprecher der VCD Ortsgruppe Potsdam) mobil 0178 7956278 oder Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Fon 0331/201 55 60 • mobil 0176 320 55 610 • [presse@vcd-brandenburg.de](mailto:presse@vcd-brandenburg.de)

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

**Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg** setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: